

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	15
	Teil I: Method(olog)isches.....	25
2	„Eine Weise des Schauens und Artikulierens“ – Method(olog)isches	27
2.1	Einführung	28
2.2	Phänomenologische Varianten, Anfänge und weiteres Vorwissen	32
2.3	Reflexive Grounded Theory als Forschungsstil.....	40
2.4	Der empirische Prozess: Kontext und Vorstrukturiertheit der transkribierten Texte aus den Forschungsgesprächen – Landkarten.....	47
2.5	Kontextualisierte und vorstrukturierte Eingebundenheit der GesprächsteilnehmerInnen.....	54
2.6	Der situative Interaktionskontext aus dialogphänomenologischer Sicht – über die Unmöglichkeit Intersubjektivität zu kategorisieren	59
2.7	Intersubjektivität, Dialogisches Prinzip und Gewahrsein.....	64
2.7.1	Ein Gewahrseinsprotokoll	75
2.7.2	Zusammenfassung	80
2.8	Ein Interpretationstext entsteht	81
2.9	Zusammenfassung.....	85
2.10	Forschungsfrage „X“: Wie bin ich zur Frage nach dem Unbestimmten, Ungewissen und Unsicheren gekommen?.....	86
	Teil II: Theoretische Grundlagen für die Interpretation	91
3	Hin-Sichten auf Unbestimmtes, Ungewisses und Unsicheres: Die Generalperspektive und daraus folgende Zwischenperspektiven.....	93
3.1	Bildungstheoretische und soziologische Perspektiven	94
3.2	Ungewissheit im pädagogischen Lehrerhandeln	101
3.3	Paradoxales Denken in der Erziehung	103
3.4	Unsicheres und Ungewisses – die mythisch-logische Perspektive.....	111
3.5	Die phänomenologische Perspektive – Erfahrung und Widerfahrnis ..	123
3.6	Die performativitätstheoretische Perspektive	129
4	Professionstheoretische Rahmung und Überlegungen	135
4.1	Hinführung.....	135
4.2	Profession, Professionalität, Professionalisierung.....	139

5 Reflexivität in der LehrerInnenbildung und -forschung	145
5.1 „Wissenschaftliche Reflexivität“ phänomenologisch gedeutet	145
5.2 Reflexivität in der Praxis der LehrerInnenbildung	150
Teil III: Interpretation	159
6 Unbestimmtes, Ungewisses und Unsicheres als mythisch-logische Dimension – Wie wird es in der Selbstbeschreibung von Lehramtsstudierenden thematisiert?	161
6.1 „Ich wollte obwohl ich nicht wollte“ – Nicht-Wollen als Wollen Anrufungen, Paradoxien und Brüchiges	162
6.2 Zusammenfassung	181
6.3 „und so glaub ich hat sich das so ein bisschen entwickelt“	181
6.4 Zusammenfassung	199
7 Vorprofessionelle Erfahrungen – eine erfahrungsbezogene Dimension.....	201
7.1 „Elternarbeit wird glaube ich anstrengend“ – Vorprofessionelle Erfahrungen als Vollzug oder Resultat	204
7.2 Zusammenfassung	213
8 Unbestimmtes als soziale und kulturelle Praxis – die performative Dimension des Unbestimmten	215
8.1 „vielleicht hat mans mit in die Wiege gelegt bekommen“ – Das Bestimmte im mimetischen Prozess	215
8.2 „ich bin in einer Schwimmlage die allerlangsamste“ Körperlichkeit als eine Dimension der performativen Perspektive	217
8.3 Raum und Zeit in der performativen Dimension: „ich hab auch über eh fünf Jahre im Mündlichen kaum mitgearbeitet“ – Sichtbares und Unsichtbares	220
8.4 Zusammenfassung performative Dimension	222
9 Umgangsformen mit Unbestimmtem, Ungewissem und Unsicherem in der ersten Phase der LehrerInnenbildung.....	227
9.1 Erfahrungen und mimetische Prozesse	228
9.2 Hermeneutische Unbestimmtheit	234
9.3 Gewissheits- und Ungewissheitskonstruktionen – als Kategorien der drei „Us“	238
9.3.1 Dethematisierung und Konstruktion von Eindeutigkeit	238
9.3.2 Mehrdeutigkeit	246
9.4 Dialoggruppe in der ersten Phase der Ausbildung	248
9.5 Zusammenfassung: Umgangsformen mit Unbestimmtem, Ungewissem und Unsicherem	257

10 Zusammenfassung (Kap. 6-9) und Antworten zur Frage einer Ungewissheitstheorie	261
Teil IV: Erkenntnisse und Schlussfolgerungen	263
11 Professioneller Umgang mit Unbestimmtem, Ungewissem und Unsicherem.....	265
11.1 Radikale Ungewissheit als professioneller Umgang mit Unbestimmtem, Ungewissem und Unsicherem.....	265
11.2 Reflexive Orte	269
12 Philosophische Orientierung als Implikation professionstheoretischer Überlegungen für Pädagogik in LehrerInnenbildung	273
12.1 Die Idee des Unendlichen für das Unbestimmte, Ungewisse und Unsichere in LehrerInnenbildung.....	274
12.2 Lehren als Gastfreundschaft	278
13 Zusammenfassung	285
Anhang	297
Abkürzungen	298
Struktur der Arbeit im Überblick	299
Anmerkungen zur Transkription.....	301
Sequenz zum Gewährseinsprotokoll (vgl. Kap. 2.7.1)	302
Forschungsfragen im zirkulären Prozess.....	304
Kodes, Kategorien und Generalperspektive – Versuch einer lineare Darstellung des zirkulären Prozesses.....	312
Kodebaum.....	317
Verzeichnis der verwendeten Siglen der Schriften von Emmanuel Levinas ..	321
Verzeichnis der verwendeten Wörterbücher und Nachschlagewerke	321
Literaturverzeichnis	322